

Möglichkeiten zum Anbinden von Bäumen

Wenn man etwas größere Bäume pflanzen möchte, dann sollte man sie anbinden, damit ihre Wurzeln besser anwachsen können. Die Bewegungen der Baumkrone werden auf die Wurzeln übertragen und somit werden die frischen kleinen Wurzeln bei Wind schnell wieder losgerissen. Sind die Bäume fest verwurzelt, dann kann man die Pfähle wieder entfernen.

Für das Anbinden gibt es verschiedene Varianten:

Anbinden mit einem geraden Pfahl



Bei kleineren Pflanzen und vor allem auch bei wurzelnackten Bäumen kann man als einfachste Variante einen senkrechten Pfahl verwenden.

Vorgehensweise:

Der Pfahl soll 50-60 cm in den Boden geschlagen werden und von seiner Größe ca. 10 cm unter der ersten Astverzweigung bleiben, damit die Äste nicht am Pfahl scheuern.

Man hebt das Pflanzloch aus, schlägt **zunächst den Pfahl** ein und setzt **dann erst das Bäumchen** in das Loch. Würde man den Pfahl an ein fertig gepflanztes Bäumchen setzen, so besteht die große Gefahr, dass der Pfahl eine größere Wurzel verletzt.

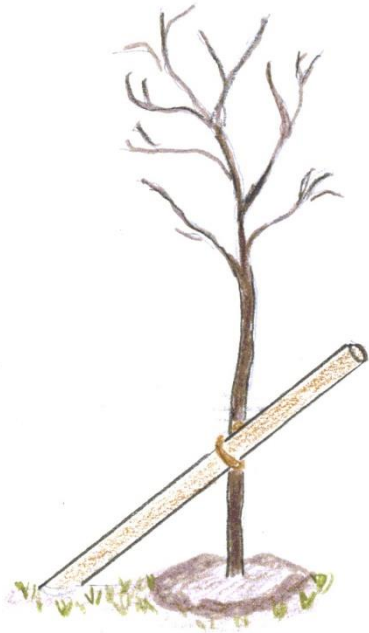
Der Pfahl steht auf der Seite der Hauptwindrichtung, so dass das Bäumchen bei stärkerem Wind vom Pfahl weggedrückt wird und nicht an ihn heran schlägt. Zum Anbinden kann man Kokosseil oder spezielle Kunststoffgurte verwenden. Diese nennen sich „Baumanbinder“.

Beim Anbinden sollte man den Baum nur einfach umschlingen (und nicht strangulieren), um den Saftfluss unter der Rinde nicht zu behindern.

Damit der Baum nicht an den Pfahl stößt, wird das Seil zunächst als Acht um Baum und Pfahl geschlungen und dann wird die Verbindung zwischen Baum und Pfahl umwickelt. So dient es etwas als Abstandhalter.

Ein anderer Trick ist, dass man den Baum etwas schief einpflanzt (vom Pfahl weggeneigt), um ihn dann beim Anbinden etwas zum Pfahl hinziehen zu können. Durch die Eigenspannung des Baumes schlägt er dann ebenfalls nicht gegen den Pfahl. Zum Anbinden sollte man in diesem Fall ein elastisches Band wählen.

Anbinden mit schrägem Pfahl



Bei schwächeren Stämmen und Ballenware verwendet man auch öfters einen schrägen Pfahl.

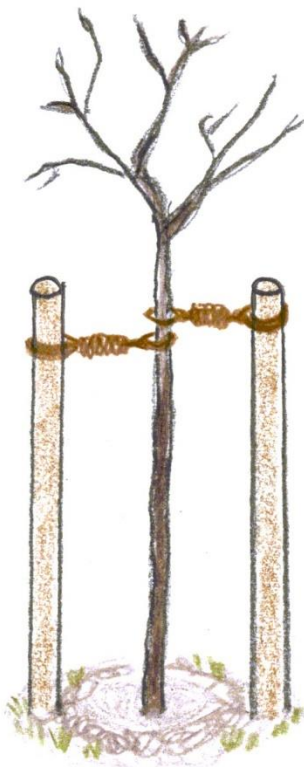
Da man hierbei den Pfahl außerhalb des Wurzelbereichs einschlägt, kann man diese Anbindemöglichkeit auch noch nach dem Pflanzen des Bäumchens ergänzen. Der Wurzelbereich bleibt vollkommen unbeeinträchtigt.

Der Pfahl wird im Winkel von ca. 45° eingeschlagen. Das Ende des Pfahls sollte dabei in die Hauptwindrichtung zeigen.

Die Befestigung mit Seil oder Band erfolgt dann wie oben beschrieben.

Auch wenn es etwas gewöhnungsbedürftig aussieht, ist es eine sehr effektive Methode, um dem Baum etwas Halt zu geben.

Anbinden mit zwei Pfosten



Bei größerem Bäumen ist man auf der sicheren Seite, wenn man zwei Pfähle zum Anbinden nutzt.

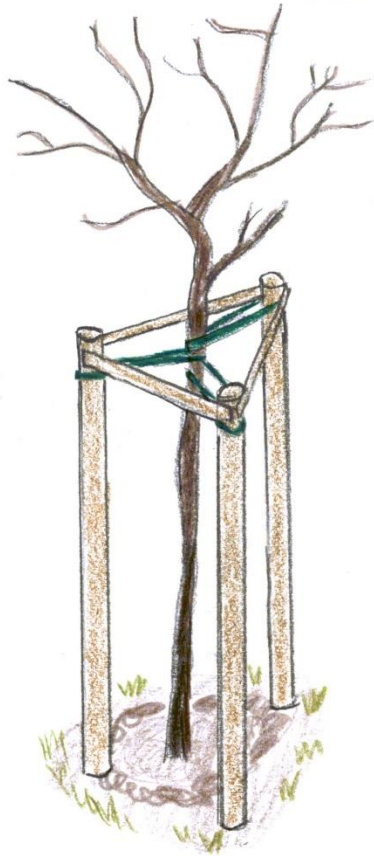
Man schlägt sie senkrecht mit etwas Abstand zum Wurzelballen ein

Sie sollten quer zur Hauptwindrichtung angebracht werden.

Der Stamm des Baumes wird dann mit zwei dehnbaren Bändern oder mit Kokosseil an den beiden Pfosten befestigt.

Mit zwei Pfählen können auch in sich krumme Stämme durch in unterschiedlichen Höhen angebrachte elastische Bänder „gerichtet“ werden.

Anbinden mit drei Pfählen



Drei Pfähle verwendet man für sehr große Bäume oder an sehr windigen Orten.

Die Pfähle werden auch hier außerhalb des Wurzelballens 50-60cm in den Boden geschlagen. Um die Pfähle zu stabilisieren werden sie oft mit Brettern verbunden

Anschließend wird der Baum an alle drei Pfähle wie bereits oben beschrieben angebunden.

Allgemeine Tipps zum Anbinden

Das Seil oder Band sollte dem Baum ausreichend Halt geben, aber nicht am Stamm scheuern oder einschneiden. Ein Baum ist richtig angebunden, wenn er stabilen Halt hat, sich aber bei Wind noch etwas bewegen kann.

Man sollte die Anbindung regelmäßig (halbjährlich) kontrollieren und gegebenenfalls erneuern.

Die Pfähle bleiben in der Regel zwei bis drei Jahren im Boden. Dann ist der Baum kräftig genug, um alleine zu stehen.

Das ideale Einpflanzen

Ich möchte hier noch einmal die ideale Vorgehensweise beim Einpflanzen vorstellen, wobei es natürlich verständlich ist, dass man mit steigender Anzahl von Bäumen und Büschen die eine oder andere Abkürzung wählt. Es muss alles praktikabel bleiben, aber trotzdem möchte man natürlich, dass möglichst viele (alle) Bäume und Büsche anwachsen.

1. Die richtige Pflanzzeit ist der Herbst, wenn die Pflanzen die Blätter abgeworfen haben und es aber noch keinen Frost gibt. Eine zweite Möglichkeit ist das zeitige Frühjahr.
2. Die Pflanzgrube sollte möglichst doppelt so groß sein wie der Wurzelballen. Am Grund der Pflanzgrube die Erde noch etwas auflockern. Je schwerer und verfestigter der Boden ist, desto mehr Aufwand sollte man hier betreiben.
3. Vor dem Einpflanzen, den Baum in einen Kübel mit Wasser stellen, damit sich die Wurzeln vollsaugen können
4. Erde mit Sand und Kompost oder Hornspänen anreichern.
5. Pfähle setzen
6. Pflanzen vorbereiten, in die Grube setzen und Erde anfüllen
 - a. Bei Containerware den Wurzelballen vorher mit der Hand etwas auflockern
 - b. Bei Ballenware das Ballentuch entfernen und eventuell überstehende Wurzeln etwas kürzen
 - c. Bei wurzelnackten Pflanzen die Wurzeln etwas kürzen. Das erleichtert das Anwachsen.
7. Unbedingt auf die richtige Pflanzhöhe achten. Man pflanzt besser zu hoch als zu tief, da es sonst schnell zu Fäulnis und Sauerstoffmangel an den kleinen Wurzeln kommt. Man sieht am Stamm das bisherige Bodenniveau. Dieses sollte nicht überschritten werden.
8. Baum beim Erde verfüllen immer mal etwas rütteln und vor allem die Erde gut andrücken. Man tritt die Erde rund herum mit dem Fuß fest, damit um die Wurzeln keine Hohlräume bleiben. Dieses würde das Anwachsen erschweren.
9. Stamm wie oben beschrieben anbinden
10. Gießring ausformen. Damit meint man einen kleinen Wall um den Baum herum, damit beim Gießen das Wasser nicht wegläuft.
11. Baumscheibe mit Mulch bedecken oder nach Wunsch einsäen.
12. Zumindest am Anfang viel Gießen.

Informationsquellen

<http://www.pflanzenfreunde.com/garten/baeume-anbinden.htm>

<https://hela.de/service/tipps-und-tricks/garten/baumschnitt/>

<http://www.biozac.de/biozac/europom/pflanz.htm>

<http://www.gartenschlumpf.de/baumstuetzen/>

http://www.tippscout.de/richtig-pflanzen_tipp_5824.html

<http://www.hausgarten.net/pflanzen/baum/baum-pflanzen.html>